

## Stellungnahme des Stadtelternrates der Stadt Friesoythe zur Festlegung der Schuleinzugsbereiche in der Stadt Friesoythe

Sehr geehrte Frau Hamjediers,

mit Datum vom 13.02.2018 haben wir uns zur o. g. Thematik beraten und können Ihnen folgendes mitteilen:

Erstens ist zu sagen, dass wir von der Abwahl der Bekenntnisgebundenheit sowohl bei der Grundschule Neuscharrel als auch bei der Gerbert-Schule ausgegangen sind, die zu beschulenden Kinder aus den dazugehörigen Bereichen werden, falls diese Bekenntnisgebundenheit doch fortbestehen sollte, wie schon in der Vergangenheit den Grundschulen Gehlenberg bzw. Hohefeld zugewiesen.

Grundsätzlich möchten wir diese immer schon praktisch umgesetzten bzw. gewohnten Grenzen der Schuleinzugsbereiche für alle Schulen erhalten. Jedoch sind wir für eine Entzerrung der Schuleinzugsbereiche der Grundschulen Ludgeri- und Marienschule, damit diese entlastet werden können.

Wir sind ausdrücklich gegen eine Zentralisierung auf einige wenige Standorte und möchten deshalb folgende Änderungen berücksichtigt wissen:

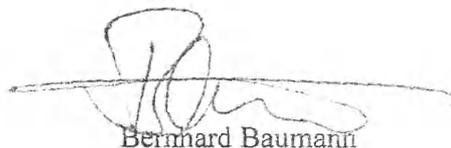
- der Grundschule Neuscharrel mögen die Ortsteile Heetberg und Schillburg
- der Grundschule Kampe der Ortsteil Schwaneburgermoor und
- der Grundschule Thüle der Ortsteil Pehmertange zugewiesen werden.

In der Satzung sollte festgehalten werden, dass geplante Massnahmen seitens der Politik an den betroffenen Schulen immer nur mit einer vorherigen Information aller Eltern und der Möglichkeit einer Abstimmung erfolgen dürfen, zudem sollten nur die Schülerzahlen des neuen Schuljahres zur Hilfe gezogen werden und nicht die eventuellen unterjährigen Veränderungen.

Als letzten Punkt sollte ungedingt dafür Sorge getragen werden die Schulen alle ausstattungstechnisch auf den gleichen Stand zu setzen und die von den Schulen gewünschten Investitionen auch zeitnah durchzuführen.

K. Hardenberg

Katrin Hardenberg



Bernhard Baumann

# Gesprächsnotiz



# Stadt | Friesoythe

- telefonische Mitteilung
- persönliches Gespräch

Name: Ortsvorsteher Dennis Löschen  
Straße:  
Ort:  
Telefon-Nr.:  
Datum des Gesprächs 05.04.2018

## Schuleinzugbereiche - Stellungnahme Ortsvorsteher Altenoythe

Herr Löschen spricht sich grundsätzlich für die Beibehaltung der angenommenen Schulgrenzen aus.

Nach seiner Meinung würden kleinere Veränderungen z.B. in Kampe keine großen Auswirkungen auf die Anzahl der Schulkinder haben.

Der Schulbezirk der Grundschule Edewechedamm sollte die Ortsteile Edewechedamm und Ahrensdorf umfassen. Die Grundschule Kampe sollte für die Ortsteile Kampe, Kamperfehn und Ikenbrügge zuständig sein. Der Ortsteil Schwaneburgermoor könnte ebenfalls der Grundschule Kampe zugeschlagen werden. Der Schuleinzugsbereich der Gerbert-Schule sollte die Ortschaft Altenoythe umfassen. Sollte die Grundschule Hohefeld weiterhin bestehen bleiben, soll ihr Bezirk die Ortschaft Hohefeld darstellen.

Herr Löschen schlägt vor, in die Satzung bereits die Option einer möglichen Auflösung der Grundschule zu berücksichtigen. Es sollte folgende Formulierung in die Satzung aufgenommen werden: "Im Falle der Schließung der Grundschule Hohefeld werden die Kinder aus Hohefeld der Gerbert-Schule Altenoythe zugewiesen."

Zu den Grenzen der weiteren Schulen hat Herr Löschen sich nicht geäußert.

- Bittet um Rückruf
- Bittet um Rücksprache
- Ruft wieder an
- zur Kenntnisnahme
- zur weiteren Veranlassung

**Von:** "Frank Böckmann" <FrankBoeckmann@gmx.de>

**Datum:** 9. April 2018 um 11:46:10 MESZ

**An:** Heidrun Hamjediers <hamjediers@friesoythe.de>

**Betreff:** Stellungnahme zur Ferstlegung der Schuleinzugsbereiche in der Stadt Friesoythe

Hallo Heidrun,

leider kann ich das Thema nicht genauer beurteilen. Stimmt das Gerücht, dass die Anmeldezahlen für das Schuljahr 2018/2019 für die Marienschule höher sind als die der Ludgerischule?

Aus meiner Sicht sollten die Bezirke „wie gehabt“ als Satzung festgelegt werden.

Wenn jedoch heute abzuschätzen ist, dass sich z.B. aufgrund der Stadtentwicklung die Anmeldezahlen gravierend verändern, sollte man jetzt leichte Anpassungen vornehmen. Wie ist die Entwicklung im Bereich „Meeschen“ und „Galgenberg“? Den genannten Neubaugebieten sind jedoch die Entwicklung im Bereich Hexenberg/Nussbaumweg, Tummelplacken und Bookgastweg gegenüberzustellen. Ohne die heutigen Regelungen genauer zu kennen, bieten sich ja evtl. als Grenzen in der Stadt die Straßen: Sedelsbergerstraße, Europastraße und der Grünen Hof an.

Des Weiteren bin ich der Meinung, dass man von vornherein kommunizieren sollte, auf Elternwünsche einzugehen wenn es die Anmeldezahlen erlauben. Ich denke, hier hat die Aufhebung der Bekenntnisschulen mehr Freiraum geschaffen.

Gruß

Frank Böckmann

Diese Nachricht wurde von meinem Android Mobiltelefon mit GMX Mail gesendet.

---

**Von:** Meemken, Marina  
**Gesendet:** Mittwoch, 11. April 2018 17:04  
**An:** 'FrankBoeckmann@gmx.de'  
**Cc:** Hamjediers, Heidrun  
**Betreff:** AW: Stellungnahme zur Ferstlegung der Schuleinzugsbereiche in der Stadt Friesoythe

Sehr geehrter Herr Böckmann,

nach derzeitig „angenommenen Grenzen“ sind die Einschulungszahlen der Ludgeri- und Marienschule in den letzten und kommenden Jahren fast gleich hoch (z.B. 2019: Ludgeri: 60 Kinder; Marien: 59 Kinder).

Es ist daher schwierig, die Bezirke „wie gehabt“ fortzuführen. Außerdem ist es nicht möglich einzuschätzen, wie sich die einzelnen Baugebiete genau entwickeln. Die Verwaltung ist gerade dabei eine „neue“ Grenze zu definieren, um die Schülerströme möglichst entsprechend der Schulgrößen (Ludgeri 4-zügig und Marien 2-zügig) zu steuern.

Sollten Sie dazu noch Fragen haben, können Sie mich gerne kontaktieren.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrage

Marina Meemken



Stadt Friesoythe  
Der Bürgermeister  
Alte Mühlenstraße 12  
D-26169 Friesoythe

# GESPRÄCHSNOTIZ/ TERMINPLANUNG

 Stadt I Friesoythe  
Der Bürgermeister

9.4.18

telefonisch

persönlich

Name:	Bonus, Gerhard
Straße:	
Ort:	
Telefon-Nr.:	0171 52 11769
Datum:	

## Grund des Gesprächswunsches:

Grundschule Neuvrees, es  
würde dir den Sachstand am  
Telefon erzählen und mich  
wegsp. Adressen

<input checked="" type="checkbox"/> Bitte um Rückruf	<input type="checkbox"/> Bitte um Gesprächstermin i. Hs. Terminvorschlag:
<input type="checkbox"/> zur Kenntnisnahme	<input type="checkbox"/> weiter an FB _____

## Notizen zum Gespräch:

ehemaliges Gemeindegebiet Neuvrees soll der  
Grundschule Gerkenberg offiziell zugeschlagen  
werden; keine Vorschläge zu weiteren Grundschulen  
9.4.18

**Von:** Stefan Fuhler [mailto:sfuhler@osterhus.de]  
**Gesendet:** Dienstag, 10. April 2018 10:26  
**An:** Hamjediers, Heidrun <hamjediers@friesoythe.de>  
**Betreff:** Stellungnahme Schuleinzugsbereich

Hallo Heidrun,  
leider mit einem Tag Verspätung hier meine Stellungnahme zur Festlegung der Schuleinzugsbereiche:

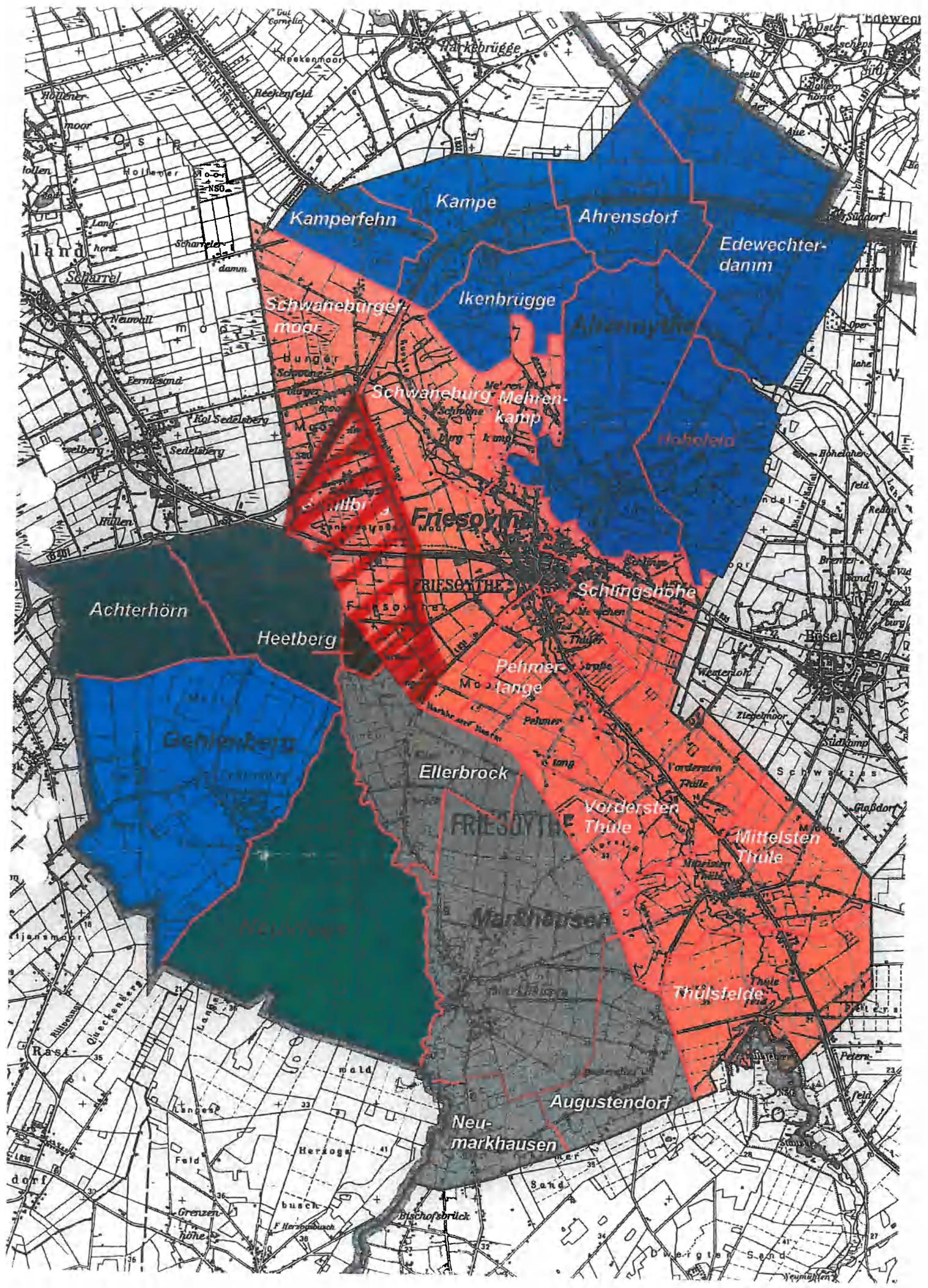
In Anlehnung der Stellungnahme des Stadtelternrates und unter Berücksichtigung der Aufgabe der Konfessionsgebundenheit an der GS Neuscharrel favorisiere ich eine Erweiterung des Schuleinzugsbereiches, wie im Anhang dargestellt, für die GS Neuscharrel.

Begründung: Durch die Verschiebung könnten die Grundschulen im Stadtkern entlastet und der Schulstandort Neuscharrel gestärkt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Fuhler

**Clemens Osterhus GmbH & Co. KG**  
Industriestr. 15  
D-49696 Molbergen  
Germany



Kamperfehn

Kampe

Ahrensdorf

Edewechterdanim

Schwaneburgermoor

Ikenbrügge

Allenaythe

Schwaneburg Mehrenkamp

Hohenfeld

Friesoythe

Achterhörn

Heelberg

Schlingshöhe

Genlensberg

Ellerbrock

Pehmerlange

Vordersten Thüle

Mittelsten Thüle

Nauwies

Marthausen

Thülsfelde

Augustendorf

Neu-markhausen

Hans Meyer  
Ortsvorsteher  
Gehlenberger Hauptstraße 41  
26169 Gehlenberg

Gehlenberg, den 16.04.2018

An die  
Stadt Friesoythe  
z. H. Frau Hamjediers  
Alte Mühlenstraße 12  
26169 Friesoythe



Betr.: Stellungnahme zur Festlegung der Schuleinzugsbereiche

Sehr geehrte Frau Hamjediers!

Bei der beabsichtigten Festlegung der Schuleinzugsbereiche bitte ich darauf zu achten, dass die Grundschulkinder der ehemaligen Gemeinden Gehlenberg und Neuvrees dem Grundschulstandort Gehlenberg zugewiesen werden.

Sollte der Standort Neuscharrel in Zukunft aufgelöst werden müssen, würde es sich anbieten, die Kinder aus schulorganisatorischen Gründen auch dem Standort Gehlenberg zuzuschlagen.

Mit freundlichen Grüßen

  
Hans Meyer  
Ortsvorsteher

Von: c.boehmann@friesoythe.net [mailto:c.boehmann@friesoythe.net]  
Gesendet: Dienstag, 3. April 2018 20:07  
An: Hamjediers, Heidrun <hamjediers@friesoythe.de>  
Cc: Christian Reiners <c.reiners@friesoythe.net>  
Betreff: Schuleinzugsbereich der Grundschule „Am Markatal“ Markhausen

Sehr geehrte Frau Hamjediers,

mit Schreiben vom 21.03.2018 hatten Sie mich um eine Stellungnahme bezüglich der Schuleinzugsbereiche gebeten.

Für den Bereich der Grundschule „Am Markatal“ in Markhausen würde ich es sehr begrüßen, wenn an der jetzigen Regelung festgehalten wird.

Somit sollte der Schuleinzugsbereich der Grundschule „Am Markatal“ Markhausen folgende Ortsteile umfassen: Markhausen, Ellerbrock, Augustendorf und Neumarkhausen.

Die Grundschule „Am Markatal“ ist aufgrund der jetzigen Regelung gut ausgelastet, die Schülerbeförderung ist gut organisiert. Um diesen Zustand zu erhalten, darf ich um Beibehaltung bitten.

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Böhmann  
Mitglied des Rates der Stadt Friesoythe

**Von:** Hamjediers, Heidrun  
**Gesendet:** Mittwoch, 11. April 2018 17:55  
**An:** Gerbert-Schule; Grundschule Edewechterdamm; Grundschule Gehlenberg; Grundschule Hohefeld; Grundschule Kampe; Grundschule Markhausen; Grundschule Mittelsten-Thüle; Grundschule Neuscharrel; Marienschule; Ludgeri-Schule  
**Cc:** Meemken, Marina; Stratmann, Sven  
**Betreff:** Schuleinzugsbereiche

Guten Tag liebe Schulleiter/innen!

Vielen Dank nochmal für die konstruktive Aussprache in der heutigen Sitzung.  
Wie besprochen fasse ich das Ergebnis wie folgt kurz zusammen:

1. Es liegen vom Stadtelternrat und einigen Schulleitungen und Ortsvorstehern Stellungnahmen zu den Schuleinzugsbereichen vor. Diese werden in dem Entwurf der Verwaltung wie folgt eingearbeitet:
  - a. Pehmertange: Ein kleinerer Bereich wird der GS Mittelsten Thüle zugeordnet. Die Bereiche, die offensichtlich dem Kernort Friesoythe zugeordnet sind, verbleiben bei der Marienschule.
  - b. Die Ortsteile Heetberg und Schillburg werden der GS Neuscharrel zugeordnet.
  - c. Der Ortsteil Schwaneburgermoor wird der GS Kampe zugeordnet.Sollten einzelne Schulleitungen hierzu eine andere Haltung haben, werden wir die entsprechenden Stellungnahmen – wie übrigens alle Stellungnahmen – dem Schulausschuss zur Beratung vorlegen.
2. Es ist klar geworden, dass es sich bei diesen Maßnahmen um kleinere Korrekturen handelt, die keine wesentlichen Veränderungen der Schülerzahlen bewirken werden.
3. Für den Kernort Friesoythe haben sich die beiden Schulleitungen der Ludgeri-Schule und der Marienschule auf eine neue Grenzziehung der Schuleinzugsbereiche verständigt, die Grenze verläuft in Zukunft wie folgt:
  - a. Luger-Schule: der Stadtbereich nordwestlich der Straßen Grüner Hof, Kirchstraße, Moorstraße
  - b. Marienschule: der Stadtbereich südöstlich der Straßen Grüner Hof, Kirchstraße, MoorstraßeFür Geschwisterkinder gilt die Regelung, dass diese die Schule besuchen können, in denen aktuelle ihre Brüder oder Schwestern beschult werden. Darüber hinaus werden über Ausnahmegenehmigungen praktikable Lösungen gesucht, bis sich die neuen Grenzen etabliert haben.

Weiter wird die Verwaltung dem Rat folgenden Grundsatzbeschluss empfehlen:

Soweit eine Grundschule über einen Zeitraum von drei Jahren eine Schülerzahl von 30 Schülerinnen und Schüler oder weniger ausweist, wird die Schließung der Schule eingeleitet. Dafür werden die Schülerzahlenprognosen für die weiteren drei Schuljahre zugrunde gelegt, wobei in dieser Zeit die Schülerzahl gesichert auf 30 Schülerinnen und Schüler oder mehr anwachsen muss.

Es wäre sehr schön, wenn Sie mir bis zum Ende der Woche mitteilen könnten, ob ich die Ergebnisse richtig dargestellt habe.

Insbesondere bitte ich um eine klare Aussage zu dem Vorschlag der Verwaltung wir für Grundsatzbeschluss.

DANKE!

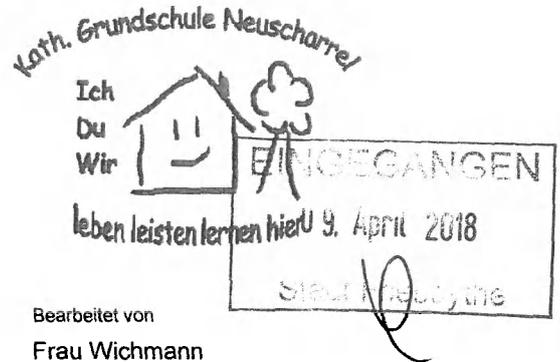
Mit freundlichen Grüßen  
In Vertretung

Heidrun Hamjediers  
Erste Stadträtin



Stadt Friesoythe  
Der Bürgermeister  
Alte Mühlenstraße 12  
D-26169 Friesoythe

Kath. Grundschule Neuscharrel, Pastorenpad 3, 26169 Friesoythe



Frau  
Heidrun Hamjediers  
Alte Mühlenstr. 12  
26169 Friesoythe

Bearbeitet von  
Frau Wichmann  
Telefax:  
04493 – 999 010  
E-Mail:  
gs.neuscharrel@friesoythe.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom      Mein Zeichen (Bei Antwort angeben)

Durchwahl      Neuscharrel  
04493 - 477      05.04.18

### Stellungnahme der Schulleiterin der Grundschule Neuscharrel zur Festlegung der Schuleinzugsbereiche

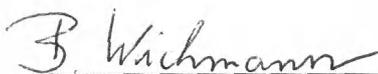
Sehr geehrte Frau Hamjediers,

für den Erhalt der Grundschule Neuscharrel und für eine sinnvolle pädagogische Weiterarbeit in der Zukunft benötigt die Grundschule Neuscharrel unbedingt eine höhere Schülerzahl, um damit einhergehend eine höhere Lehrersollstundenzahl zu erzielen.

Deshalb ist es zwingend notwendig, den Schuleinzugsbereich der Ortschaft Neuscharrel um die Ortschaften **Heetberg, Schillburg** und **Schwaneburgermoor** zu erweitern.

Der Elternratsvorsitzende Herr Gerhard Meemken hat von dieser Stellungnahme Kenntnis genommen.

Mit freundlichen Grüßen

  
B. Wichmann, Rektorin

  
G. Meemken, Elternratsvorsitzender



**Stadt Friesoythe  
Frau Erste Stadträtin  
Heidrun Hamjediers  
Alte Mühlenstr. 22  
26169 Friesoythe**

**Friesoythe, 11.04.2018**

### **Stellungnahme zur Festlegung der Schuleinzugsbereiche in der Stadt Friesoythe**

Sehr geehrte Frau Hamejediers,

für die Ludgeri-Schule spreche ich mich im Wesentlichen für die Beibehaltung der bisherigen Grenzen unseres Schulbezirkes aus.

In Absprache mit der Leitung der Marienschule sollte im Stadtgebiet die Schulgrenze entlang der Ellerbrocker Straße, Moorstraße, Kirchstraße und Grüner Hof gezogen werden.

Da sich in diesem Gebiet keine Fahrschüler befinden, können die Schulleitungen bei Elternanträgen über den Besuch einer anderen Schule insbesondere, wenn Geschwisterkinder durch diese Neuregelung betroffen sind, einvernehmliche Lösungen finden.

Die bisherigen Gebiete der Ludgeri-Schule südöstlich der oben genannten Linie würden dann dem Bereich der Marienschule zufallen, zumal schon jetzt mehrheitlich Schüler aus diesen Gebieten die Marienschule besuchen.

Dem Vorschlag des Stadtelterrates der Grundschule Neuscharrel Teile des Ortsteils Heetberg und den Ortsteil Schillburg sowie der Grundschule Kampe den Ortsteil Schwaneburgermoor zuzuordnen, halte ich aus folgenden Gründen für nicht sinnvoll:

- Kinder aus diesem Schulbereich besuchen die Kindergärten im Stadtgebiet der Stadt Friesoythe (in der Regel den Christophorus Kindergarten). Kein Schüler unserer Schule aus dem betroffenen Bereich hat den Kindergarten in Neuscharrel oder in Kampe besucht. Die Ludgeri-Schule arbeitet im sogenannten Brückenjahr mit den Kindergärten im Stadtgebiet der Stadt Friesoythe zusammen.
- Die betroffenen Schüler aus diesen Bereichen werden auch bei Änderung des Schulbezirkes weiterhin Fahrschüler bleiben.
- Die betroffenen Familien ordnen sich „kirchenorganisatorisch“ dem Stadtgebiet Friesoythe zu, so feiern alle betroffenen Kinder ihre Erstkommunion in der St. Marienkirche. Sie identifizieren sich somit mit dem Stadtbereich und der Kirchengemeinde der Stadt Friesoythe und weniger mit den Ortsteilen Kampe und Neuscharrel.

Diese Stellungnahme wird von der Vorsitzenden unseres Elternrates und ihrer Vertreterin in vollem Umfang unterstützt.

Mit freundlichen Grüßen

**Von:** Grundschule Gerbert-Schule <gs.gerbertschule@ewetel.net>  
**Gesendet:** Montag, 16. April 2018 07:30  
**An:** Hamjediers, Heidrun  
**Cc:** Meemken, Marina  
**Betreff:** Festlegung der Schuleinzugsbereiche - Stellungnahme

## Stellungnahme zur Festlegung der Schuleinzugsbereiche

Liebe Heidrun,

zunächst bedanke ich mich für deine ausführlichen und hilfreichen Informationen auf unserer Schulleiter-Dienstbesprechung.

Bezug auf dein Schreiben vom 27.03.2018 gebe hiermit als Schulleiterin der Gerbert-Schule Altenoythe folgende Stellungnahme zur Festlegung der Schuleinzugsbereiche ab:

Ich würde es begrüßen, wenn in der von Euch zu erstellenden Satzung das Einzugsgebiet der Gerbert-Schule so festgelegt werden könnte, wie es in der Auflistung vom 29.03.2018 als „Gebiet 29“ definiert ist. - Allerdings findet sich dort auch die Straße „An der Mehrenkamper Schule 1A“, die eher der Ludgeri-Schule zugeordnet werden sollte.

Liebe Grüße und schöne Urlaubstage

Angelika

**Grundschule Gerbert-Schule**

Schulstraße 9  
26169 Friesoythe

Telefon: 04491-2102  
Fax: 04491-788877

**Von:** GS Hohefeld [mailto:gs.hohefeld@t-online.de]  
**Gesendet:** Donnerstag, 12. April 2018 10:00  
**An:** Hamjediers, Heidrun <hamjediers@friesoythe.de>  
**Betreff:** Schulgrenzen

Sehr geehrte Frau Hamjediers,  
vielen Dank für die schnelle Rückmeldung von unserer gestrigen Dienstbesprechung. Von unserer Seite aus können Sie den Vorschlag für den Grundsatzbeschluss so mit in den Rat hineinnehmen. Alle weiteren Ausführungen entsprechen meiner Ansicht nach dem, was gestern besprochen und vorgeschlagen wurde.

Mit freundlichen Grüßen  
B. Hanneken, Grundschule Hohefeld

---

**Von:** Grundschule Kampe <Grundschule\_Kampe@t-online.de>  
**Datum:** 12. April 2018 um 14:40:12 MESZ  
**An:** <hamjediers@friesoythe.de>  
**Kopie:** Karl-Heinz Krone <kronekh@web.de>  
**Betreff:** Schuleinzugsbereiche, Stellungnahme der GS Kampe  
**Antwort an:** <gs.kampe@friesoythe.de>

Guten Morgen Frau Hamjediers,

bezüglich der neu festzusetzenden Schuleinzugsbereiche sehen wir für die Grundschule Kampe selbstverständlich **Kampe, Ikenbrügge und Kamperfehn** als Einzugsgebiet.  
Zusätzlich besuchen bereits seit mehreren Jahren immer wieder Kinder aus **Schwaneburgermoor** (Verlängerung Dorfstraße Kamperfehn) unsere Schule, weshalb wir dieses Gebiet gerne unserem Einzugsbereich hinzufügen möchten.

Mit freundlichen Grüßen

**Wilma Kreienborg**

**Kath. Grundschule Kampe**  
Schulstr. 12  
26169 Friesoythe-Kampe  
Tel. 04497-1844  
Fax: 04497-919768  
[gs.kampe@friesoythe.de](mailto:gs.kampe@friesoythe.de)  
[www.grundschule-kampe.de](http://www.grundschule-kampe.de)

**Von:** Grundschule am Markatal [mailto:gs.markhausen@friesoythe.net]

**Gesendet:** Montag, 16. April 2018 08:47

**An:** Hamjediers, Heidrun <hamjediers@friesoythe.de>

**Betreff:** Re: Schuleinzugsbereiche

Sehr geehrte Frau Hamjediers,  
die von Ihnen dargestellten Ergebnisse unseres Zusammenkommens in der letzten Woche halte ich für richtig zusammengefasst.

Des Weiteren halte ich den Grundsatzbeschluss, nach dem eine "kleine" Schule, die kontinuierlich weniger als 30 Kinder hat, auf lange Sicht geschlossen werden sollte, für angemessen und richtig.

In diesem Punkt habe ich mir die Frage gestellt, inwiefern und ob ein Schulträger dazu berechtigt ist, eine solche Zahl in einem Beschluss festzulegen?! Nicht dass es später heißt, "...dürfen wir gar nicht!"

Grundsätzlich halte ich es in einer zukünftigen Satzung, welche die Schuleinzugsbereiche regeln soll, für sehr wichtig, dass das Thema "Ausnahmegenehmigungen" klar und deutlich formuliert und definiert wird, damit später nicht doch noch eine "Wir schicken unser Kind dorthin, wo wir es für richtig halten" – Mentalität entsteht.

Mit freundlichen Grüßen

Horst Eilermann

(Schulleitung)

---

Grundschule am Markatal

An der Schule 4

26169 Friesoythe-Markhausen

Tel.: 04496/254

Fax: 04496/919707

[gs.markhausen@friesoythe.de](mailto:gs.markhausen@friesoythe.de)

---

**Von:** GS Mittelsten-Thuele [mailto:gs-mittelsten-thuele@t-online.de]

**Gesendet:** Donnerstag, 12. April 2018 11:20

**An:** Hamjediers, Heidrun <hamjediers@friesoythe.de>

**Betreff:** AW: Schuleinzugsbereiche

Guten Morgen Frau Hamjediers,

ich stimme den Zuordnungen in dem Entwurf zu den Schuleinzugsgebieten sowie dem Grundsatzbeschluss zur Schulschließung zu.

Viele Grüße aus Thüle

Sabine Rolfes

**Grundschule Mittelsten-Thüle**

S. Rolfes - Schulleitung -

Thüler Kirchstraße 4

26169 Friesoythe-Thüle

[gs.mittelsten-thuele@friesoythe.de](mailto:gs.mittelsten-thuele@friesoythe.de)

Tel.: 04495-295

Fax: 04495-921018

**Von:** Grundschule Gehlenberg [mailto:grundschule.gehlenberg@t-online.de]

**Gesendet:** Donnerstag, 12. April 2018 09:27

**An:** Hamjediers, Heidrun <hamjediers@friesoythe.de>

**Betreff:** AW: Schuleinzugsbereiche

Guten Morgen Frau Hammjediers,

auch ich möchte Ihnen nochmals für die aus meiner Sicht gute Sitzung danken.

Da sich für uns keine Änderungen für die Schulgrenzen ergeben, habe ich auch keine Einwände.

Ich teile den Grundsatzbeschluss, wie Sie ihn dargestellt haben, denn eine für alle Beteiligten sinnvolle und zufriedenstellende Arbeit in der Grundschule ist nur ab einer bestimmten Schülerzahl zu verwirklichen.

Ich wünsche schon einmal ein sonniges Wochenende!

Viele Grüße

Annette Hackstette

**Grundschule Gehlenberg**

Gehlenberger Kirchstraße 2

26169 Gehlenberg

---

**Von:** Grundschule Marienschule <marienschule@friesoythe.net>

**Datum:** 12. April 2018 um 14:36:22 MESZ

**An:** "Hamjediers, Heidrun" <hamjediers@friesoythe.de>

**Betreff:** AW: Schuleinzugsbereiche

Sehr geehrte Frau Hamjediers,

zu den neuen Einzugs Grenzen möchte ich noch einige Anmerkungen machen.

Momentan ist eine sehr einfache äußere Grenzen (Hauptstraße durch Friesoythe) zwischen den Schulen gefunden worden. Vom Prinzip ist das eine gute Idee, die ich mit Frau Kl. Schlarman so abgesprochen habe.

Allerdings wohnen nun einige Kinder im direkten Stadtgebiet fast direkt gegenüber der Marienschule und müssten zur Ludgerischule. Wenn also kein überlappendes Gebiet ausgewiesen werden kann, würde ich mich dafür aussprechen, einen leichten Schulwechsel auch schon in der Sitzung anzusprechen.

Ebenso möchte ich zu bedenken geben, dass die Pehmertanger traditionell kirchlich an die Stadt Friesoythe gebunden sind. Eine Orientierung Richtung Thüle bietet sich nur für den Wittmoorsdamm an, der laut Liste zu Vordersten Thüle gehört, danach höchstens noch die Pehmertanger Straße. Von anderen Pehmertanger Schülern weiß ich, dass sie im Sommer sogar zeitweise mit dem Rad zur Marienschule fahren, was Richtung Thüle nicht mehr möglich wäre.

Den Grundsatzbeschluss befürworte ich.

Mit freundlichen Grüßen

Ina Niehaus

*Schulleiterin*

*Marienschule*

*Brakestraße 3*

*26169 Friesoythe*